

Jörg Zimmermann, Kirchstraße 11 b, 65620 Waldbrunn-Hausen

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Joachim Veyhelmann
Schiede 43
65549 Limburg

Jörg Zimmermann

Fraktionsgeschäftsführer
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Limburg-Weilburg
Kirchstraße 11b
65620 Waldbrunn-Hausen

Telefon: 06436/ 94 98 31

j.zimmermann@die-linke-limburg-weilburg.de
www.nur-wählbar-nicht-käuflich.de

**Antrag zur Kreistagssitzung am 27.10.2017:
Gefährdungen durch Kalksteinbruch „Hengen“ abschätzen und ggf. abwehren**

Waldbrunn-Hausen, den 4. Oktober 2017

Sehr geehrter Herr Veyhelmann,

für DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der 10. Kreistagsitzung am 27.10.2017 zu setzen und im Rahmen der Geschäftsordnung darüber beraten und beschließen zu lassen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg wird gebeten,

- zu prüfen, inwieweit von dem in der Gemeinde Beselich im derzeitigen Naherholungsgebiet „Hengen“ bei Schupbach geplanten Kalksteinbruch Gefahren für**
 - die Wasserversorgungs- und Grundwasserlage sowie**
 - die Perspektiven für Landwirtschaft und Tourismus****ausgehen können, die die Gemeindegrenzen Beselichs überschreiten und die Interessen des Landkreises nachteilig berühren würden.**
- für den Fall, dass solche Gefahren bestehen könnten, nicht nur nach rechtlichen sondern auch nach politischen Einflussmöglichkeiten für den Landkreis zu suchen und den Kreistag darüber zu informieren.**

Begründung:

Durch Medienberichte seit Anfang des Jahres, inzwischen stattgefundene Begehungen von Firmenvertretern und Gemeinderatsmitgliedern und schließlich eine Bürgerversammlung in Schupbach wurde bekannt, dass die Firma Schäfer-Kalk beabsichtigt, zwischen Niedertiefenbach, Eschenau und Schupbach ab 2016 für 40 Jahre einen Kalksteinbruch auf einem insgesamt 55 ha großen Areal im Tagebau zu betreiben. An Stelle der jetzigen teils bewaldeten, größtenteils aber landwirtschaftlich genutzten Erhebung würde mitten in einem


Naherholungsgebiet und mitten in der Touristenregion Westerwald-Lahn-Taunus umgeben von 30 m hohen Abraumhalden ein 130 bis 135 m tiefer Bruch mit einer Ausdehnung von 35 hA entstehen.

Neben den abzusehenden negativen Auswirkungen auf den Tourismus und dem notwendig mit einem Steinbruch dieser Größe verbundenen Verlust an landwirtschaftlicher Fläche hat das Gebiet eine historische Besonderheit. Wegen des früheren Erzabbaus ist das gesamte Gelände bis in die Ränder der Dörfer hinein von nicht aufgezeichneten und in Verlauf und Zustand auch dem Bergamt teils unbekanntem Stollen unterhöhlt. Abgesehen von möglichen Schäden an über solchen Stollen errichteten Gebäuden in Verbindung mit den zu erwartenden mehrfach wöchentlich erfolgenden Sprengungen und den dadurch ausgelösten Erschütterungen bedeutet das einen kaum abschätzbaren Einfluss auf das Grundwasser und eine mögliche Gefährdung der Trinkwassergewinnung.

Diese zu befürchtenden überörtlichen Auswirkungen bedeuten nach Auffassung der LINKEN, dass der Landkreis sich frühzeitig in die Diskussion um die Errichtung oder Verhinderung des Steinbruchs einschalten muss, um die hier genannten Gefahren abzuwehren. Wir müssen als Kreistag auf einen transparenten Prozess drängen, was keine Angelegenheit weniger Fachleute sein kann, sondern durch und mit den Mitgliedern des Kreistages zu erreichen ist. So wird auch die in Schupbach bereits jetzt ca. 200 Mitglieder starke Bürgerinitiative gegen den Bruch ernst genommen und auf „Augenhöhe“ beteiligt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.


Jörg Zimmermann
Fraktionsgeschäftsführer
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Limburg-Weilburg